

## Maßnahmenkatalog für das integrierte kommunale Klimaschutzkonzept der Gemeinde Vörstetten

Nr.	Handlungsfeld	Unterthema	Maßnahme	Beschreibung der Maßnahme
1	Energieeffizienz / Energieeinsparung	Beleuchtung	Umrüstung der Straßenbeleuchtung und Innen- und Außenbeleuchtung der kommunalen Liegenschaften auf LED	Energieeinsparung durch sukzessive Umrüstung der Straßenbeleuchtung der Quecksilberdampflampen und Natrimdampflampen auf effiziente LED-Leuchten. Außerdem Umstellung (innerhalb der nächsten 10 Jahre) alter und ineffizienter Beleuchtung in kommunalen Liegenschaften auf eine effiziente LED- oder Energiesparteknik. In Verbindung mit einer Regeltechnik werden die Effizienzmaßnahmen durch das BMUB gefördert.
2	Energieeffizienz / Energieeinsparung	Sanierung kommunaler Gebäude	Erneuerung Heizungsanlage Heiz-Ritter-Halle	Eine Variantenuntersuchung über die Erneuerung der Heizungsanlage in der Heiz-Ritter-Halle ist bereits in Auftrag gegeben. Die neue Heizungsanlage der Heiz-Ritter-Halle, die auch die angrenzende Grundschule versorgt, muss das „Erneuerbare Wärme Gesetztes“ (EWärmeG) erfüllen und festgelegte Anteile des jährlichen Wärmeenergiebedarfes müssen durch erneuerbare Energien gedeckt werden.
3	Energieeffizienz / Energieeinsparung	Sanierung kommunaler Gebäude	Durchführung Energieaudit in der Grundschule	Im Rahmen des Effizienznetzwerks für Kommunen im Landkreis Emmendingen, in dem Vörstetten beteiligt ist, soll ein Energieaudit für die Grundschule durchgeführt werden. In einem Energieaudit werden die Energieverbräuche analysiert und Verbesserungs- und Einsparmöglichkeiten abgeleitet. Das Energieaudit soll in den nächsten drei Jahren durchgeführt werden.
4	Energieeffizienz / Energieeinsparung	Heizungsoptimierung	Austausch ineffizienter und veralteter Heizpumpen	Öffentliche Veranstaltung zur Motivation von Bürgern und Gewerbetreibenden alte, ineffiziente Heizpumpen auszutauschen. Bis zu 90 % Stromeinsparung sind dadurch möglich (100 bis 150 € pro Jahr). Mit dieser einfachen und kostengünstigen Maßnahme können auch Strömungsgeräusche verhindert werden. Der Bund fördert den Ersatz durch moderne Hocheffizienzpumpen mit 30 % der Kosten. Organisation einer Sammelbestellung in der Gemeinde und zusätzliche Verringerung der Kosten durch den Rabatt von bis zu 10 %.
5	Energieeffizienz / Energieeinsparung	Gebäudesanierung	Sanierung von Altbauten	Eine "Wärmewende" ist nur durch Energieeinsparung zu erreichen. Gemeinsam mit relevanten Akteuren (Energieagentur, Energieversorger, Gebäudetechniker, Architekten, Energieberater) werden regelmäßig stattfindende Informations- und Beratungsveranstaltungen zum Thema Gebäudesanierung angeboten. Bürger werden gezielt zu diesen Veranstaltungen eingeladen. Typ-Gebäudesteckbriefe geben erste Informationen zu Potenzialen und Kosten. Übergeordnetes Ziel ist es, die Sanierungsquote auf 2 % pro Jahr anzuheben.
6	Erneuerbare Energien	Solarenergie	Ausbau der Nutzung von Photovoltaikanlagen (mit Batteriespeicher)	Die Gemeinde Vörstetten hat ein sehr hohes Solarpotenzial. Dieses Potenzial sollte verstärkt genutzt werden und über eine Solarkampagne ins Bewußtsein der Bevölkerung gebracht werden. Im Rahmen der Kampagne können geeignete Dachflächen ausgewählt werden und die Gebäudebesitzer zu einer Photovoltaik-Veranstaltungsreihe mit lokalen Firmen und Installateuren eingeladen werden.
7	Erneuerbare Energien	Biomasse	Anbau von "Wertholz"	Seltene, aber heimische Baumarten (Speierling, Elsbeere) werden angebaut, beispielsweise in Form von Alleen oder auf Freiflächen. Die Baumarten tragen zur Verschönerung des Landschaftsbildes bei und wirken eintönigen Monokulturflächen entgegen. Das Holz der Bäume kann sehr teuer verkauft werden. Ebenfalls kann die Frucht des Baumes verwertet werden.

15 priorisierte Klimaschutzmaßnahmen der Gemeinde Vörstetten

Nr.	Handlungsfeld	Unterthema	Maßnahme	Beschreibung der Maßnahme
8	Mobilität	ÖPNV	Verbesserung des ÖPNV-Angebots	Verbesserung und Ausbau der Verbindung und der Taktung (insbesondere nach Freiburg, mehr Direktverbindungen), Tarifzone ändern bzw. anpassen damit es billiger wird, Treiber: VAG, Landkreis, Gemeinde
9	Mobilität	Alternative Mobilitätsangebote	Alternative Mobilitätsangebote testen	Alternative Mobilitätsangebote sollten angeboten werden und getestet werden, ob diese bei den Bürgern angenommen werden: Z. B. Mitfahrerbänke "nimm me mit" in der Nähe von Bushaltestellen, E-Bike Verleih von Gemeinde, Vernetzung der Verkehrsteilnehmer über Mitfahrer App und Homepage auf Gemeinde, (Bürger) Pendelbus zur Straßenbahn, Nachtbus, Sammeltaxi, Gemeindeverbundsfahrräder zur Miete, Ausbau Carsharing.
10	Mobilität	Verkehrsreduktion	Reduzierung des Verkehrs im Ort	Bewusstseinsbildung und Aufklärung zum Verkehrsaufkommen im Ort, insbesondere bezogen auf ein hohes Verkehrsaufkommen an der Grundschule, am Kindergarten und während Veranstaltungen. Informationskampagne über Gemeinde und Presse bzw. Ankündigung im Gemeindeblatt, zu Veranstaltungen nicht mit dem Auto zu kommen. Unterschiedlichste und zeitlich gestaffelte Aktionen sollen den Autofahrer im Ort dazu bewegen, für kürzere Strecken das Rad zu nutzen oder zu Fuss zu gehen. Aktionen können u. a. sein: Verkehrszählung an Kita und Schule sowie Gässle beschildern und bekannter machen.
11	Öffentlichkeitsarbeit	Informationsbroschüre	Erstellung eines Leitfadens für Vörstetter Bürger	Der Leitfaden ist eine Hilfestellung für Vörstetter Bürger, die ein "Klimaschutzprojekt" umsetzen möchten. Leitfaden beinhaltet Themen zu Solarnutzung, Gebäudesanierung, Heizungssanierung, Energieberatung und führt die entsprechenden Ansprechpartner auf. Außerdem werden gut umgesetzte Beispiele aufgeführt z.B. von sanierten Fachwerkhäusern oder erneuerten Heizanlagen. Der Leitfaden liegt in der Gemeinde aus und ist als Download auf der Homepage verfügbar.
12	Öffentlichkeitsarbeit	Information	Veröffentlichungen von Öko Tipps	Auf der Homepage sowie im Gemeindeblatt werden alle Informationen, interessante Förderprogramme und Beratungsangebote zum Thema Energie und Klimaschutz bereit gestellt. Regelmäßige kleine Energiespartipps sollten ebenfalls im Gemeindeblatt veröffentlicht werden.
13	Öffentlichkeitsarbeit	Energieberater	Kostenlose Energieberatung	Die kostenlose und neutrale Energieberatung für Vörstetter durch den Leiter des Gebäudemanagements im Gemeindeverband Denzlingen stärker ins Bewusstsein bringen. Die Energieberatung umfasst eine Erstberatung sowie Unterstützung bei Fördervorhaben.
14	Sonstiges	Planung/ Flächennutzung	Vorgaben	Baurecht so gestalten, dass bei der Ausweisung von Neubaugebieten die Dachausrichtung günstig ist für PV-Anlagen. Kaufinteressenten sollten außerdem frühzeitig auf eine nachhaltige Wärmeversorgung und auf die verschiedenen Baustandards hingewiesen werden. Im Erschließungsangebot von einer Firma sollte ein einfach gehaltenes Energiekonzept für das jeweilige Neubaugebiet enthalten sein.

15 priorisierte Klimaschutzmaßnahmen der Gemeinde Vörstetten

Nr.	Handlungsfeld	Unterthema	Maßnahme	Beschreibung der Maßnahme
15	Sonstiges	Bewußtseinsbildung	Klimaschutzprojekte an Schulen und Kindergärten	Durch Projekte an Schulen und Kindergärten das Bewusstsein für Energieeinsparpotenziale stärken und somit Energie einsparen. Solche Projekte können vom Bund gefördert werden, wenn diese tatsächlich CO <sub>2</sub> -Einsparungen erzielen und die Projektarbeit der Schüler/Kinder im Vordergrund steht. Aber auch Angebote für einmalige Schulklassen- oder Kindergartenprojekte annehmen (z.B. Prima-Klima-Theater). Auch sollte die Jugend bewusst in die Bemühungen um mehr Klimaschutz eingebunden werden.
16	Energieeffizienz / Energieeinsparung	Förderung	Kommunale Förderung von Energieeinsparmaßnahmen z.B. im Rahmen eines Stromsparwettbewerbs	Die Gemeinde organisiert einen Wettbewerb (z.B. Stromsparwettbewerb, Belohnung von radelnden Pendlern und Schüler, älteste Heizung im Ort wird saniert) und vergibt Prämien für private Haushalte (oder Prämien für ganze Straßenzüge) mit unterdurchschnittlichem Energieverbrauch im Vergleich zu anderen Vörstetter Haushalten oder Straßenzügen.
17	Erneuerbare Energien	Solarenergie	Aufbau Solarnutzung auf Freiflächen und auf Schallschutzwände	Photovoltaikanlagen können auch auf Freiflächen aufgestellt werden, z. B. längs von Autobahnen oder Schienenwegen (bis 110 m Abstand). Die Nutzung einer solchen Freiflächenanlage in Vörstetten sollte geprüft werden. Bereits renaturierte Landschaften oder stillgelegte Landwirtschaftsflächen sollen i.A. jedoch erhalten bleiben. Ebenfalls Prüfung inwieweit die geplante Schallschutzwand für PV genutzt werden kann.
18	Erneuerbare Energien	Biomasse	Anlage eines Energiewaldes	Momentan stehen in Vörstetten keine freien Energieholzpotenziale zur Verfügung. Mit der Anlage einer Kurzumtriebsplantage (KUP) bzw. eines "Energiewaldes" kann das Holz von schnell wachsenden Bäumen (z. B. Pappeln) innerhalb kurzer Umtriebszeiten als nachwachsender Rohstoff produziert und genutzt werden.
19	Erneuerbare Energien	Biomasse	Biogasanlage	Theoretisch gibt es innerhalb der Gemeinde Biomassepotenziale wie Grünschnitt und Bioabfälle, die zusammen mit den Potenzialen umliegender Gemeinden in einer Biogasanlage genutzt werden könnten. Prüfung einer Anlage mit umliegenden Gemeinden.
20	Mobilität	Elektromobilität	Erstellung eines Elektromobilitätskonzepts mit Nachbargemeinden	Im Rahmen eines Elektromobilitätskonzepts wird untersucht wo und in welcher Art öffentliche Ladesäulen in Vörstetten und in den Nachbargemeinden sinnvoll sind. Ebenfalls werden die verschiedenen Mobilitätsangebote miteinander verknüpft. Ziel ist es den Ausbau der Elektromobilität zu unterstützen. Der Bund fördert Elektromobilitätskonzepte mit 80 % der Kosten.
21	Sonstiges	Beteiligung	Etablierung eines "Klimaschutzbeirats"	Spätestens zur Fertigstellung des Klimaschutzkonzepts sollte ein Klimaschutzbeirat zur Kontrolle und Begleitung der Maßnahmenumsetzung gegründet werden. Damit wird der Klimaschutz in der Gemeinde verankert und verstetigt. Ein aktiver Klimaschutzbeirat unterstreicht den Willen der Gemeinde, das Konzept umzusetzen.